

Kurzkritiken

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **18 (1966)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unterstützt

FILM UND RADIO

die führende
und preiswerteste,
best informierte
und aktuellste
aller illustrierten
Film- und
Radiozeitungen

orientiert laufend
über die neuesten Filme, Fernseh-
und interessante Radiosendungen,
grundsätzliche Fragen,
Tagungen und Stellungnahmen
aller wichtigen Verbände.

KURZKRITIKEN

An unsere Leser!

Auf Wunsch von filmliebenden Abonnenten bringen wir ab Neujahr 1967 in einer Separatausgabe unsere Kurzkritiken auch auf Kartei-Karton heraus, der sich leicht in jedes Karteikästchen einordnen lässt. Dieser Separatabzug erfordert jedoch zur Deckung der Mehrkosten einen Zuschlag zum Abonnementspreis von Fr. 4.— jährlich für die Bezüger. Wir glauben, unsern Abonnenten dadurch einen Dienst zu einem sehr bescheidenen Preis zu erweisen, sind wir doch mit 26 Nummern jährlich noch immer die billigste illustrierte Zeitung. Für Abonnenten, die diese Mehrleistung nicht wünschen, bleibt es selbstverständlich beim alten, geringen Abonnementspreis.

Wir bitten Abonnenten, die sich für diesen regelmäßigen Separatabzug interessieren, ihre Bestellung bei der Administration FuR, Badenerstrasse 654, 8048 Zürich, aufzugeben. Postkarte genügt. Benützen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich für geringes Geld eine gute Filmkartei anzulegen!

KWAIDAN

Produktion: Japan Regie: Masaki Kobayaschi. Verleih: Columbus.

Film mit 4 Episoden in zwei Teilen. Künstlerisch hervorragend, schonungsloser Realismus mit höchster Stilisierung und Farbgebung verschmolzen. Geht von der Voraussetzung aus, dass der Mensch nicht allein leben kann, sonder der Verbindung mit dem Ueberirdischen bedürfe, alt-japanisch mit den Geistern Dahingeshiedener, gleichnishaft. — Ausführliche Kritik: FuR, 17. Jahrgang, Nr. 26.

Eine Handvoll Diamanten

(Safari Diamants)

Produktion: Frankreich/Deutschland. Regie: Michel Drach. Besetzung: Marie-José Nat, J.L. Trintignant, Horst Frank. Verleih: Constellation.

Ueberdurchschnittlich gestalteter Kriminal-Reisser von einem einstigen Fallschirmjäger, der in Paris in einen Bandenkrieg um Diamanten verwickelt wird und nach manchem Auf und Ab beim Kampf um Diamanten ums Leben kommt, wobei eine mysteriöse Frau eine Rolle spielt. Unterhaltend für Liebhaber von Reissern.

Modesty Blaise

Produktion: England. Regie Josef Losey. Besetzung: Monica Vitti, Dirk Bogarde, Terence Stamp. Verleih: Fox.

Nur sehr beschränkt geglückter Versuch einer Parodie auf die Bond-Filmseuche. Snobistisch-langweilig baut er auf Voraussetzungen, die bei uns fehlen (Op-Art, soft-ice-Eleganz, Comic-Strip-Regie). Monica Vitti ist eine zu selbständig-natürliche Künstlerin für einen so raffinierten Film.

Eine amerikanische Gattin

(Una moglie americana)

Produktion: Italien. Regie G.L. Polidoro. Besetzung: Ugo Tognazzi, Rhonda Fleming, Juliet Prowse, Marina Viady. Verleih: Sadfi.

Ein junger, etwas hilfloser Italiener will durch Heirat einer reichen Amerikanerin rasch reich werden. Er ist diesen jedoch nicht gewachsen und kehrt nach einigen Abenteuern und entsprechenden Enttäuschungen beklommen nach Hause zurück. Leider stark übertrieben, einfalllos und clichéhaft.

Sieben Männer auf Goldjagd

(7 uomini d'oro)

Produktion: Italien. Regie: Marco Vicario. Besetzung: Rossana Podestà, Philippe Leroy, Gastone Moschin. Verleih: Rex.

Erfolgreicher Einbruch in die Schweizerische Nationalbank, mit dem gewohnten Kampf um die Beute. Mühsame Komplikationen. Als Persiflage gedacht, entbehrt der Film des zündenden Witzes und lässt nur mageren Unterhaltungswert übrig. Ausführliche Kritik: FuR, 18. Jahrgang, Nr. 21.